

JULIEN BACKHAUS
MIT MICHAEL JAGERSBACHER

ERFOLG
ERFOLG
ERFOLG

Was Sie von den
Super-Erfolgreichen lernen können

VORWORT

VON HARALD GLÖÖCKLER

Wenn man oder ein Mann seine Firma, seine Produkte unter dem Synonym ERFOLG vermarktet, dann ist man(n) sicher nicht ganz normal. Dazu möchte ich zugleich bemerken, dass »nicht normal zu sein« der eigentliche Normalzustand des Menschen ist. Wir alle sind göttlich – zumindest tragen wir eine göttliche DNA in uns. Geboren mit der Seele und dem Wissen eines Riesen, eines Giganten, werden wir in die Körper von Zwergen gepresst. Was muss das für ein Schock, ein Trauma sein.

Aber als wäre das nicht genug, wird uns der letzte Funken des Bewusstseins unserer Großartigkeit systematisch ausgetrieben. Seit Jahrhunderten betreiben die Obrigkeiten von Kirche und Staat eine große Wäscherei. Nämlich die zur Gehirnwäsche der Untertanen. Man bläute uns immer und immer wieder ein, wir seien klein, unwichtig und Gott fern. Um Gott wieder nahe zu kommen, sei es vonnöten zu beten, zu bitten, auf Knien nach Lourdes zu rutschen, in Armut zu leben und von dem Bisschen, was einem noch übrig blieb, nachdem einen Staat und Kirche ausgiebig geschöpft hatten, konnte man kaum existieren ge-

schweige denn ein erfolgreiches Leben führen. Man war so sehr damit beschäftigt zu überleben, anstatt sich weiterzuentwickeln, dass ein Erfolg als Resultat oder Konsequenz eines zielgerichteten Handelns unmöglich war. Zu einem zielgerichteten Handeln gehören zudem Träume und Visionen, und eben jene werden von einer immerwährenden Armut gnadenlos verschluckt. Denn Armut ist destruktiv und wider die Natur, denn die Natur strebt zu Überfluss und Fülle. Leider leben auch heute wieder viele Menschen in bitterer Armut fernab jeglicher Hoffnung, Träume und Visionen haben sie längst begraben. Im Gegensatz zu früher leben wir heute jedoch in einer Zeit des »Erwachens«!

Immer mehr Menschen beginnen sich ihrer selbst zu erinnern, werden sich ihrer Einmaligkeit bewusst und durchbrechen die Barrieren der Unterdrückung. Heute wissen wir, dass es sehr wohl möglich ist, ERFOLG zu generieren, egal unter welchen Voraussetzungen. In der Zeit von Social Media, von Twitter, Instagram und Facebook springen einem die Informationen regelrecht ins Auge. So mir eines Tages, als mich zum ersten Mal ein Post von Julien Backhaus geflasht hat. Ich bin ja einiges gewohnt, aber das hat mich umgehauen. Da präsentiert sich ein durchaus gutaussehender, smarterer Mann, das muss ich schon sagen, im gediegenen Hamburger »Reiche Leute Look«, selbstredend altes Geld, nicht neu reich, vor einem Privatjet und über all dem steht in riesigen Lettern ERFOLG!

Ich dachte mir: »Wow, der traut sich was, der Kerl hat, wie man so schön sagt, Eier«!

Mein Interesse war geweckt und ich betrachtete mir seine Social-Media-Seite etwas genauer, und was mir da an Motivation und Power entgegensprang, faszinierte mich zutiefst. Klare,

knallharte Statements zu Erfolg, Reichtum und dem Weg dahin, dazu wertvolle Tipps, hochkarätige Gesprächspartner, gepaart mit sensationellen, professionellen Fotos. Kurz darauf hatte ich das große Vergnügen, Julien persönlich kennenzulernen; wir sprachen über mein Buch *Fuck you, Brain!* im Ritz Carlton in Berlin. Seither liebe und schätze ich diesen Mann wie einen Bruder im Geiste. Lieber Julien, bleibe wie du bist, wir brauchen Menschen wie dich, die sich was trauen, uns aufrütteln, zum Träumen bringen, zu Visionen anregen und uns unsere Großartigkeit, Einmaligkeit und die damit verbundenen Möglichkeiten vergegenwärtigen.

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'H. Glöckler', with a stylized, sweeping flourish at the end.

Harald Glöckler

»Erfolg ist für jeden planbar und machbar und hat weniger mit Glück, als vielmehr mit Einstellung und Handlungsstärke zu tun. Erfolgsverleger Julien Backhaus präsentiert prominente Protagonisten und ihre wichtigsten Erfolgsprinzipien inklusive einfacher, praktischer Coachingtipps. Ein vergnüglicher Lesegenuss und Think Tank für Anfänger, Fortgeschrittene und Meister. «

Prof. Dr. Lothar Seiwert, Certified Speaking Professional (CSP),
Global Speaking Fellow (GSF), Autor von »Wenn du es eilig hast, gehe langsam«

»Wie ich vom „Kenner“ zu „Könnler“ wurde? Indem ich von anderen gelernt habe. Und genau das bietet dieses besondere Buch nun jedem, der nicht nur wissen will, WAS man alles schaffen kann, sondern auch endlich lernen will, WIE man es schafft.«

Dr. Bion Kattilathu, Entertainer & Influencer

»Julien Backhaus versteht es auf charmante Art, den Erfolgreichen dieser Welt ihre jeweils individuellen Erfolgsgeheimnisse zu entlocken. Eine wahre Quelle der Inspiration, wo jeder Leser Anregungen für seinen ganz eigenen Erfolgsweg finden wird. «

Dirk Müller, Finanzexperte und mehrfacher Bestsellerautor

»Julien hat mit diesem Buch etwas auf den Punkt gebracht, was viele nicht hören wollen: Für Erfolg musst du dir den Arsch aufreißen.«

Marcel Remus, Luxus-Immobilienmakler und Lifestyle-Unternehmer

»Ich kann dieses Buch von Julien jedem wärmstens ans Herz legen. Er hat nicht nur mit vielen erfolgreichen und prominenten Menschen zusammengearbeitet, sondern besitzt selbst ein mehr als profundes Wissen im Hinblick auf Erfolg. Und – das Allerwichtigste: Er lebt den Erfolg mit seinen Unternehmungen selber vor.«

Jürgen Höller, Autor des Nr. 1 Bestsellers »Spreng deine Grenzen«

»Julien hat es sich zur Aufgabe gemacht, erfolgreiche Unternehmer zu befragen. Von ihnen kannst du viel lernen, und du solltest möglichst viele solche Menschen in deinem Umfeld haben.«

Gerald Hörhan, Der Investmentpunk und Bestsellerautor

»Da ich Julien seit mehreren Jahren kenne und auch mit ihm zusammenarbeite, kann ich sagen, dass er das Wissen, welches er in diesem Buch weitergeben will, selbst erfolgreich anwendet. Ein Beweis für mich, dass dieses Buch für all diejenigen geeignet ist, die noch weiter wachsen möchten und eben nicht aufgeben!«

Jo Weil, Schauspieler

EINLEITUNG

ERFOLG

Mit 18 habe ich damit begonnen, von den erfolgreichsten Menschen der Welt zu lernen. Am Anfang noch nicht persönlich, ich habe mir vielmehr Bücher gekauft, die entweder von Super-Erfolgreichen geschrieben wurden oder von ihnen handelten. Mich haben schon immer überdurchschnittliche Leistungen angezogen, das gebe ich zu. Und mir ist bewusst, dass das nicht jedem so geht. Es gibt eben unterschiedliche Lebensentwürfe und Absichten. Das macht aus dieser Welt einen bunten und vor allem funktionierenden Ort. Irgendwie fügt sich alles zu einem großen Ganzen zusammen.

Nachdem ich sechs Jahre in der Marketingbranche selbstständig war, habe ich mit 24 Jahren einen Zeitschriftenverlag gegründet und meine erste Zeitschrift auf den Markt gebracht. Später kamen dann noch eine zweite und dritte dazu sowie weitere Medienangebote. Dies eröffnete mir eine einzigartige Gelegenheit: Ich konnte mit den erfolgreichsten Menschen Deutschlands und der Welt sprechen und herausfinden, ob die

Prinzipien, von denen ich in den Büchern zuvor gelesen hatte, auch in der Realität erfolgreich waren. Ich begann, regelmäßig Termine zu vereinbaren mit solchen Menschen, die die meisten nur aus dem Fernsehen oder Kino kennen. Sehr viele dieser Interviews wurden im *ERFOLG Magazin* abgedruckt.

Nachdem mich in den letzten Jahren gefühlt Tausende Menschen darum gebeten haben, die Erkenntnisse aus all diesen Gesprächen in einem Buch zusammenzufassen, will ich diesem Wunsch nun gerne nachkommen. Da es nicht möglich war, all diese Gespräche in einem Buch unterzubringen, habe ich mich gefragt, welche Themen im Bereich Erfolg in der Rangordnung ganz oben auf der Liste stehen. Die obersten zehn Punkte sind im vorliegenden Buch in einzelnen Kapiteln verarbeitet. Dazu habe ich meine Gespräche mit den Super-Erfolgreichen analysiert und solche herausgefiltert, die besonders für einen dieser Punkte stehen. Ich stelle Ihnen also zu jedem Erfolgsprinzip ein Paradebeispiel eines Super-Erfolgreichen vor.

Weil ich wollte, dass Sie als Leser das Maximum aus diesem Buch ziehen können, habe ich meinen guten Freund Michael Jagersbacher gebeten, mich bei diesem Buch zu unterstützen. Er ist ein ausgewiesener Coach und Trainer in der Erwachsenenbildung in Österreich. Michael hat bereits Tausenden dabei geholfen, Erfolgsprinzipien nicht nur zu verstehen, sondern sie anschließend auch in die Tat umzusetzen. Ich bin davon überzeugt, dass die Prinzipien in diesem Buch Ihnen am meisten nützen, wenn Sie auch lernen, sie anzuwenden. Nehmen Sie sich also die Tipps vom Coach in den folgenden zehn Kapiteln zu Herzen. Übrigens haben wir noch Dutzende weiterer Erkenntnisse von Super-Erfolgreichen in-

klusive Checklisten und Selbsttests exklusiv und kostenlos auf der Website www.erfolgbuch.de für Sie als Leser zusammengestellt.

Was braucht man nun, um nachhaltig erfolgreich zu sein? Bitte bedenken Sie, dass mit dem Begriff Erfolg nicht nur die Wörterbuch-Definition »positives Ergebnis einer Bemühung« gemeint ist. Wir verstehen unter Erfolg einen »ganzheitlichen«, soll heißen in allen Lebensbereichen stattfindenden Erfolg. Was wäre es für ein Leben, wenn Sie im Beruf zwar wahnsinnig Erfolg haben, aber Ihre Beziehung und Ihre körperliche und geistige Gesundheit im Eimer sind? Natürlich werden Sie stets einem übergeordneten Bereich die Priorität geben, sodass sich andere Bereiche unterordnen. Aber es sollte Ihr Ziel sein, in allen Bereichen zu wachsen. Und für dieses Ziel benötigen Sie Erfolgsprinzipien, die Sie in diesem Buch vorfinden. Die Schlagwörter dafür sind:

1. **Leidenschaft:** Sie müssen Ihre wahren Leidenschaften kennen. Die Emotionen sind die treibende Kraft in unserem Leben. Wir brauchen sie als Verbündete auf dem Weg zum Erfolg. Nur dann sind wir in der Lage, die Hürden zu überwinden, und nur dann werden wir den Wunsch im Herzen spüren, etwas erreichen zu wollen.
2. **Entscheidung:** Die Leidenschaft vermittelt uns das Verlangen, den Erfolg anzustreben. Die Entscheidung hilft uns dabei, den Weg auch konsequent zu gehen. Denn die besagten Hürden wirken wie Prüfungen, die wir nur



© privat



© Paul Kuchel



© ismail gök



© privat



© Christian Holthausen



© ismail gök

LEIDENSCHAFTLICH

WIE DIE KAULITZ-BRÜDER VON TOKIO HOTEL

Wenn der Schwanz mit dem Hund | Leidenschaft schafft Leiden |
Raus aus der Konventionszone | Erwartungen von anderen müssen
warten | Kompromisslos ehrlich | Vom Fischer und dem Manager |
Leben ohne Reue | Das eigene Talent

Der französische Schriftsteller Nicolas Chamfort hat den Begriff der Leidenschaft sehr gut auf den Punkt gebracht: »Durch die Leidenschaften lebt der Mensch, durch die Vernunft existiert er bloß.« Dieses ungewöhnliche Zitat aus dem 18. Jahrhundert ist durchaus als modern anzusehen, schließlich wissen wir seit dem Fortschreiten der Neurowissenschaften, dass Emotionen eine große Rolle in unserem Denken spielen. Der portugiesische Hirnforscher António Damásio hat in seinem Buch *Ich fühle, also bin ich* den Gefühlen und Emotionen ihren verdienten Platz in der Wissenschaft eingeräumt. Dieser befindet sich auf Augenhöhe mit der Vernunft; die Bedeutung der Emotionen sei sogar noch größer: Emotionen und Vernunft könnten gar nicht getrennt voneinander existieren.

Wenn der Schwanz mit dem Hund

Sie müssen nicht lieben, was Sie tun. Sie müssen tun, was Sie lieben. Es ist ein Unterschied, ob der Schwanz den Hund wedelt oder umgekehrt. Erfolg werden Sie nur erlangen, wenn Sie Ihrer Leidenschaft folgen. In jedem Menschen brennt dieses Feuer der Begeisterung.

Die eigene Leidenschaft zu identifizieren, ist manchmal eine Kunst, die viele Menschen zu ihren Lebzeiten nicht zustande bringen. Es geht nicht nur um das Interesse an etwas – es geht vielmehr um einen emotionalen Anker, um eine Passion. Es geht um etwas, was Ihnen Leiden verursacht, wenn Sie es nicht ausleben können. Was bedeutet Ihnen so viel, dass alles andere nebensächlich erscheint? – Man könnte es sogar mit Liebe vergleichen. – Was ist Ihnen im Leben so wichtig, dass Sie ohne nicht leben könnten? Dafür wurden Sie geboren und es ist Ihre Aufgabe, es zu finden, bevor Sie sterben. Sie können gar nicht genug Zeit darauf verwenden, sich mit Ihrem Lebensinhalt auseinanderzusetzen.

Leidenschaft schafft Leiden

Die Leidenschaft der Zwillinge Bill und Tom Kaulitz war schon immer die Kunst – genauer gesagt die Musik. Seitdem die Brüder Kinder waren, waren sie von Musik fasziniert und haben selbst welche gemacht.

Bald gründeten sie ihre erste Band »Black Questionmark«, mit der sie bei kleinen Festlichkeiten auftraten. Die Musik war

ihr Leben, nichts anderes war wichtig. Früh zeigte sich, dass sie vom Typus her echte Künstler waren: detailversessen in der Musik, unangepasstes Äußeres – erinnern Sie sich an ihre Kleidung, ihre Schminke und ihre Frisuren. Und sie waren freiheitsliebend. Niemand sollte ihnen sagen, was sie zu tun und zu lassen hätten. Das brachte ihnen später viele Konflikte mit Plattenfirmen und Managern ein. Sony BMG kündigte sogar kurz vor ihrem großen Durchbruch den Vertrag. Dann wurde Universal das neue Zuhause der Band, die fortan »Tokio Hotel« hieß.

Bill Kaulitz darüber: »Wir hatten schon immer ein Autoritätsproblem. Wir haben immer sehr darum gekämpft, alles mitzubestimmen. Bei den Firmen waren wir unbeliebt – wir waren die komplizierte Band. Aber aufgrund unseres Erfolges konnten wir uns das leisten.«¹

Raus aus der Konventionszone

Gesellschaftliche Konventionen waren den Kaulitz-Brüdern egal. Sie wollten ihre Leidenschaft ausleben. Sie wussten, was sie wollten: Musik machen und andere damit begeistern. Nachdem die Jungs aus Magdeburg alle Erfolge eingefahren hatten, die es zu holen gab – darunter Platin-, Doppelplatin- und Dreifachgold-Alben, Auszeichnungen wie Bambi, Echo, World Music Award, MTV Award und über zehn Millionen verkaufte Platten, gingen sie 2010 nach Los Angeles. Reich, talentiert, jung – eigentlich hatten sie alles erreicht, was man sich als Künstler wünschen kann. Doch die Kaulitz-Brüder legten einen zweiten Berufsabschnitt nach – noch individueller und selbstbestimmter.